LICHTER IM DUNKEL

Weihnachtskonzert

Di 23/12/25 18:30
(Evangelische) Kreuzkirche Bonn

Albert Teves *Bariton Arie*
Valerie Ironside & Ida Rausche *Sopran Arie*
Laszlo Helbling *Bariton Arioso*
Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn
Ekaterina Klewitz *Einstudierung*
Christoph Hamm *Orgel*
Beethoven Orchester Bonn
Daniel J. Mayr *Dirigent*

Felix Mendelssohn Bartholdy

Verleih uns Frieden
Choralkantate MWV A 11

Joseph Ignaz Schnabl

Transeamus usque Betlehem

Johann David Heinichen

Pastorale

Engelbert Humperdinck

Abendsegen aus *Hänsel und Gretel*

Johann Sebastian Bach

Wachet auf, ruft uns die Stimme
(BWV 645)

Georg Friedrich Händel

Concerto grosso B-Dur op. 6 Nr. 7
Largo
Allegro
Largo e piano
Andante
Hornpipe

Felix Mendelssohn Bartholdy

Vom Himmel hoch
Choralkantate MWV A 10

Chor
Allegro – *Vom Himmel hoch*
Aria
Andante – *Es ist der Herr Christ unser Gott*
Choral
Er bringt Euch alle Seligkeit
Aria
Allegretto – *Sei willekomm, Du edler Gast*
Arioso
Das also hat gefallen Dir
Schlusschor
Moderato – *Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron*

Trad. (Arr. Michael Prätorius)
In dulci jubilo
Trad. (Arr. Michael Bach)
Still, still, still
Trad. (Arr. Thomas Böttcher)
O du fröhliche

EIN LICHT IN DIE DUNKELSTE ZEIT

Auch wenn unser *Weihnachtskonzert* in der Kreuzkirche mittlerweile eine liebgewordene Tradition ist, ist es weit davon entfernt, Routine zu sein. Zu verschieden sind die Stimmungen und Sprachen unterschiedlicher Stile und Besetzungen, die wir jedes Jahr neu für Sie entdecken.

In diesem Jahr laden wir Sie zu einer musikalischen Reise in die deutsche Vergangenheit ein, die uns von Schlesien über Dresden nach Berlin und Leipzig führt. Wir feiern Weihnachten mit »Papa Bach«, lassen die Lichter des pulsierenden Berlins der 1820er Jahre aufleuchten und hören die leisen, pastoralen Töne, die von der schlichten Freude der Hirten erzählen. Geht es nicht genau darum zu Weihnachten: In die dunkelste Zeit des Jahres ein Licht zu bringen?

Den musikalischen Auftakt des Abends bildet Mendelssohns Choralkantate *Verleih uns Frieden* – ein Gebet von zeitloser Aktualität, das Mendelssohn zu einer schlichten, ergreifenden Musik verdichtet hat. Ein Moment der Einkehr, der die menschliche Sehnsucht nach Versöhnung und Frieden artikuliert.

Von hier führt der Weg weiter zu Joseph Ignaz Schnabl (1737–1805). Sein *Transeamus usque Betlehem* lässt uns die biblische Weihnachtsgeschichte unmittelbar erleben: Der Bass ruft die Hirten zur Krippe, und der Chor antwortet mit dem jubelnden »Gloria« der himmlischen Heerscharen. Volkstümlich, quicklebendig – Musik, die von der unmittelbaren Freude über das Wunder der Menschwerdung kündet.

Danach tauchen wir in die festliche Stimmung des Dresdner Barock ein. Johann David Heinichens *Pastorale* stellt die Anbetung der Hirten musikalisch dar: keine dramatischen Ereignisse, sondern ein friedvolles, wiegendes Musizieren, das durch imitierte Dudelsackklänge und weiche Oboen-Melodien die imaginäre Idylle beschwört, in der die frohe Botschaft zuerst angekommen sein soll. Musik voller Wärme und Geborgenheit.

Ein weiterer Ruhepol des Abends ist Engelbert Humperdincks berühmter *Abendsegen* aus der Märchenoper *Hänsel und Gretel*, die derzeit am Bonner Opernhaus zu sehen und zu hören ist – unter anderem mit Sänger*innen des Kinder- und Jugendchors, die auch heute auf der Bühne stehen.

Was wäre Mendelssohn ohne Bach gewesen? Und was unsere weihnachtliche Musiktradition? Johann Sebastian Bachs Musik ist ihr festes Fundament. Wir hören ihn in der strahlenden Orgelbearbeitung des Chorals *Wachet auf, ruft uns die Stimme* (BWV 645) – ein dringlicher, festlicher Ruf der Hoffnung. Die bewegten Begleitstimmen treiben voran, während der Choral wie eine weckende Posaune darüber erklingt: eine musikalische Einladung zum Aufbruch ins Licht.

In der Mitte des Programms steht Georg Friedrich Händel, der als junger Hallenser aufwuchs, aber den Großteil seines Lebens in England verbrachte und dort zum prägenden Komponisten der britischen Musikkultur wurde. Sein *Concerto grosso* B-Dur op. 6 Nr. 7 ist zwar kein ausdrückliches Weihnachtsstück, aber durch die warme, pastorale Grundfarbe der Tonart und den rustikal-tänzerischen Schluss von barocker Festlichkeit erfüllt – ein Werk, das wunderbar in den weihnachtlichen Kosmos passt.

Schließlich führt uns der Weg noch einmal nach Berlin zu Mendelssohns Choralkantate *Vom Himmel hoch*, die über dem berühmten Weihnachtslied ein Fest barocker Satzkunst entfaltet: ein feierlicher Eröffnungschor über der Choralmelodie, innige Arien und ein triumphaler Schlusschor, der das Licht der Botschaft über das festliche Berlin strahlen lässt.

Den Abschluss des Konzerts bildet, wie immer, das gemeinsame Singen: *In dulci jubilo*, eines der ältesten Weihnachtslieder; *Still, still, still* als Beispiel alpenländischer Traditionen; und *O du fröhliche*, dessen Melodie als sizilianisches Marienlied begann, in Deutschland zunächst als Lied »dreier Feiertage« erklang und erst nach dem Tod des Textdichters Johann Daniel Falk zum reinen Weihnachtslied wurde. Ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Melodien über Kontinente und Jahrhunderte wandern und dabei neue Bedeutungen annehmen können.

In dulci jubilo

In dulci jubilo,
nun singet und seid froh!
Unsres Herzens Wonne
liegt in praesepio.
Sie leuchtet wie die Sonne
matris in gremio.
Alpha es et O,
Alpha es et O.

O Jesu parvule,
nach Dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
o puer optime,
durch alle Deine Güte,
o princeps gloriae.
Trahe me post te.
Trahe me post te.

Ubi sunt gaudia?
Nirgend mehr denn da,
wo die Engel singen
nova cantica,
und die Schellen klingen
in regis curia.
Eia, wär'n wir da!
Eia, wär'n wir da!

Still, still, still

Still, still, still

Stil, still, still,
weil's Kindlein schlafen will.
Die Englein tun schön jubilieren,
bei dem Kripplein musizieren.
Still, still, still,
weil's Kindlein schlafen will.

Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein schlaf!
Maria tut dich niedersingen,
und ihr treues Herz darbringen.
Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein schlaf!

Groß, groß, groß,
die Lieb' ist übergroß.
Gott hat den Himmelsthron verlassen
und muss reisen auf den Straßen.
Groß, groß, groß,
die Lieb' ist übergroß!

O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren
Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

KINDER- UND JUGEND-CHOR DES THEATER BONN

Seit seiner Gründung in der Spielzeit 1992/93 ist der Kinderchor eine feste Größe im Bonner Theaterleben. Im Jahr 2007 übernahm Ekaterina Klewitz die Leitung des Kinder- und Jugendchores. Die vielseitige, aus Moskau stammende Chorleiterin ist auch als Dirigentin, Pianistin und Arrangeurin tätig. Unter ihrer engagierten Leitung wurde der Kinderchor stetig ausgebaut und zählt mittlerweile rund 105 Mitglieder, aufgeteilt in drei Altersstufen. Zur Hauptaufgabe des Kinderchores gehört die Mitwirkung bei Opern- oder auch Musicalaufführungen. In der letzten Spielzeit wirkte er u.a. in der Produktion *Musik für die Lebenden* mit; hier begeisterte der Kinder-und Jugendchor mit seiner musikalischen Leistung, die einen Großteil des Stückes ausmachte. Die Vielseitigkeit des Kinder- und Jugendchores stellt Ekaterina Klewitz regelmäßig mit Konzerten und eigenen Kinderproduktionen, wie *Brundibár*, *Die Götterolympiade* und *Faust – ein musikalisches Traumspiel* unter Beweis. Mit auswärtigen Auftritten trat der Kinderchor auch über die Grenzen Bonns hinaus erfolgreich in Erscheinung, u. a. für den WDR, in der Kölner Philharmonie, im Konzerthaus Dortmund, im Rhein-Sieg-Forum Siegburg, um nur einige zu nennen. Im Herbst 2019 wurde der Kinder- und Jugendchor für »Den besten Chor im Westen«, den größten Chor-Wettbewerb in Nordrhein-Westfalen, nominiert. Ekaterina Klewitz und 46 ihrer Chormitglieder gelangten erfolgreich bis ins Halbfinale am 6. Dezember 2019. Übertragen wurden die Auftritte im WDR-Fernsehen. Im Anschluss an die Premiere von *Faust – ein musikalisches Traumspiel* erhielt der Kinder- und Jugendchor 2020 den Förderpreis des Vereins der Opernfreunde Bonn e. V.. Mit dem Preis würdigten die Opernfreunde »das außergewöhnliche künstlerische und gesellschaftliche Engagement« des Kinder- und Jugendchors und seiner Leiterin. Momentan wirkt der Kinder- und Jugendchor wieder bei *Hänsel und Gretel* mit und bereitet sich auf die Neu-Produktionen *Awakening* und *Otello* vor. Weiterhin besteht das Kooperationsprojekt *Spring Awakening* mit und im Jungen Theater Bonn. Auch *Tosca* begeisterte schon letzte Spielzeit und kehrt im Juni noch einmal mit der Unterstützung des Kinder- und Jugendchores zurück.

BEETHOVEN ORCHESTER BONN

Das Beethoven Orchester Bonn versteht sich als leidenschaftlicher Botschafter für die Musik Beethovens – von Bonn hinaus in die Welt.

Ein zentrales Datum für das Orchester war der 16. Dezember 2025: Das Orchester feierte seine Rückkehr in die denkmalgerecht sanierte und akustisch optimierte Beethovenhalle. Dieser musikalische und geschichtsträchtige Ort soll durch die Kraft der Musik Menschen miteinander verbinden und begeistern.

Die Saison 2025/2026 bietet hochkarätige Momente mit internationalen Solist*innen und Dirigent*innen wie Patricia Kopatchinskaja, Alondra de la Parra und dem Pianisten Fabian Müller bei der Wiedereröffnung der Beethovenhalle in der vergangenen Woche.

Das Orchester legt besonderen Wert auf die zeitgemäße Beschäftigung mit aus Bonn stammendem Repertoire (Reihe »Hofkapelle«) und auf innovative, partizipative Formate, um Musik einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Weithin beachtete Opernproduktionen und preisgekrönte Aufnahmen runden das Profil des Orchesters ab: So wurde die CD von Beethovens *Egmont* mit Generalmusikdirektor Dirk Kaftan im Jahr 2020 mit dem OPUS KLASSIK geehrt, und 2021 folgte das genreübergreifende Highlight *Alles Tutti!* mit der Kölschrockband Brings.

Seit seiner Gründung 1907 prägen bedeutende Dirigenten wie Richard Strauss, Kurt Masur und aktuell Dirk Kaftan den Klangkörper. Das gesellschaftliche Engagement, das Musikvermittlungsprogramm »b.jung« und die innovative Ausrichtung wurden 2021 mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnet – ein Beweis für die kreative und verbindende Kraft von Beethoven und dem Orchester seiner Geburtsstadt.

DANIEL JOHANNES MAYR
DIRIGENT

Seit der Spielzeit 2017/18 ist Daniel Johannes Mayr 1. koordinierter Kapellmeister an der Oper Bonn. Hier leitete er u. a. die Premieren von Verdis *Rigoletto*, Jonathan Doves *Flight*, Umberto Giordanos *Siberia* sowie Repertoirevorstellungen wie Strauss' *Rosenkavalier* und *Arabella, Le nozze di Figaro* und *Die Zauberflöte*, sowie aktuell den *Nabucco* und *Die Ameise*. Umjubelte Erfolge feierte er auch mit den Musical-Produktionen *Sunset Boulevard* und Bernsteins legendärer *West Side Story* vor stets ausverkauftem Haus.

Eine Herzensangelegenheit ist Daniel Johannes Mayr die Musikvermittlung an Kinder und Jugendliche: Er leitete am Theater Bonn und mit dem Beethoven Orchester zahlreiche Familienopern (u. a. Uraufführung *Geisterritter* und *Iwein Löwenritter*) sowie Kinder- und Familienkonzerte mit namhaften Partnern wie Malte Arkona und Sunnyi Melles.

Besonders wichtig ist ihm das Befragen eines Werks auf die geistige und emotionale Intention des Komponisten und seine Deutung für uns Interpreten und Rezipienten.

Der in Kempten im Allgäu geborene Musiker sammelte bereits früh vielfältige musikalische Erfahrungen in verschiedensten Stilrichtungen als Hornist, Organist, Sänger und Perkussionist. Nach seinem Studium in Würzburg, wo er Dirigieren bei Hans-Rainer Förster und Peter Falk studierte, arbeitete er u. a. an der Komischen Oper Berlin und bei den Bayreuther Festspielen. Vor seinem Engagement in Bonn war er von 2010 bis 2017 als Chordirektor und Kapellmeister am Theater Bremen tätig. Daniel Johannes Mayr ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes.

VORSCHAU

08 / 01 / 26
IM SPIEGEL 1
UNGARISCH

Do 08/01/26 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Patricia Kopatchinskaja *Violine*
Bettina Böttinger *Moderatorin*
Beethoven Orchester Bonn
Thomas Dausgaard *Dirigent*

Béla Bartók

Konzert für Violine
und Orchester Nr. 2

€ 35/30/27/22/17
(zzgl. VVK-Geb.)

Bei diesem Konzert erhalten Schulklassen und Musikkurse der Mittel- und Oberstufe Eintrittskarten für € 5/Schüler*in (begrenztes Kontingent)

Erleben Sie das Violinkonzert von Béla Bartók auch beim *Freitagskonzert 3* am 09/01/2026

19 + 22 / 02 / 26
HOFKAPELLE 3
DIE DIVA VOM RHEIN

Do 19/02/26 19:30
Hofkapelle/Vor Ort 3
Beethovenhalle
Studio

So 22/02/26 11:00
Hofkapelle/Unterwegs 3
Kurhaus Bad Honnef

Chen Reiss
Sopran
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan
Dirigent

Arien und Orchesterwerke von Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Andreas Romberg und Anton Reicha

€ 25 (zzgl. VVK-Geb.)

21 / 03 / 26
GRENZENLOS 2
ANA MOURA

Sa 21/03/26 19:30
Beethovenhalle
Großer Saal

Ana Moura
Gesang
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan
Dirigent

Fado – Die Seele Portugals trifft das Beethoven Orchester Bonn

Songs von Ana Moura und Werke von Maurice Ravel und Luis Freitas Branco

€ 42/37/32/24/19
(zzgl. VVK-Geb.)

SWB
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Wir wünschen leuchtende Weihnachten!

stadtwerke-bonn.de

Große Auftritte

Von Hochkultur bis freie Szene:
Wir bereiten der Kultur eine Bühne,
auf der sie glänzen kann.

General-Anzeiger

Aus Bonn. Aus Leidenschaft.

IMPRESSUM

Beethoven Orchester Bonn
Wachsbleiche 1 53111 Bonn
0228 77 6611
info@beethoven-orchester.de
beethoven-orchester.de

GENERALMUSIKDIREKTOR
Dirk Kaftan (V.i.S.d.P.)

REDAKTION
Tilmann Böttcher

BILDNACHWEISE
Lea Franke Alles

außer
13 Tilmann Böttcher

DRUCK
Hausdruckerei, gedruckt auf
100% Recyclingpapier zertfiziert
mit dem Blauen Engel

Wir möchten Sie bitten, während des gesamten Konzertes Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet zu lassen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Konzertbesucher, die zu spät kommen, erst in der ersten Klatschpause einlassen können. In diesem Fall besteht jedoch kein Anspruch auf eine Rückerstattung des Eintrittspreises.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Das Beethoven Orchester Bonn behält sich notwendige Programm- und Besetzungsänderungen vor.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

General-Anzeiger
ga.de

WDR 3

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

SWB
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Welch ein Duett!

Smart. Günstig. Einfach.

BEETHOVEN • ENERGIE

24 Monate Preisgarantie sichern!

Perfektes Zusammenspiel: Mit unserer Beethoven-Energie sichern Sie sich nicht nur Strom und Erdgas zum Vorteilspreis, sondern schützen nebenbei noch nachhaltig Klima und Umwelt. **stadtwerke-bonn.de/beethovenenergie**

BEETHOVEN ENERGIE

LICHTER IM DUNKEL

WEIH NACHTS KONZERT

BEETHOVEN ORCHESTER BONN

↑ KONZERTPATIN VERONICA WEHLING VIOLINE BEETHOVEN ORCHESTER BONN ↑